

Spitzenkandidaten der FDP verschaffen sich zunehmend Gehör

Berichterstattung über die FDP und ihre Spitzenkandidaten der Landtagswahlen vor ihrem Bundesparteitag, 1-4/2017



**Freie
Demokraten**
FDP

Für diesen Report wurden ausgewertet: Insgesamt 198 Berichte über FDP-Politiker;
durchschnittliche Inter-Codierer-Reliabilität: 86% im 4. Quartal 2016

MEDIA TENOR INTERNATIONAL
Roland Schatz
r.schatz@mediatenor.com

Themenprofil der Kandidaten fokussiert auf innere Sicherheit

Wien, 28. April 2017. Der Kampf um Medien-Aufmerksamkeit gelingt der FDP und Parteichef Christian Lindner immer besser. Im Vergleich der Spitzenkandidaten der Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen kommen die FDP-Politiker sogar auf die größte Medien-Sichtbarkeit in überregionalen Meinungsführer-Medien wie den TV-Nachrichten, Bild, den Nachrichtenmagazinen Spiegel und Focus, den Sonntagszeitungen und dem Handelsblatt.

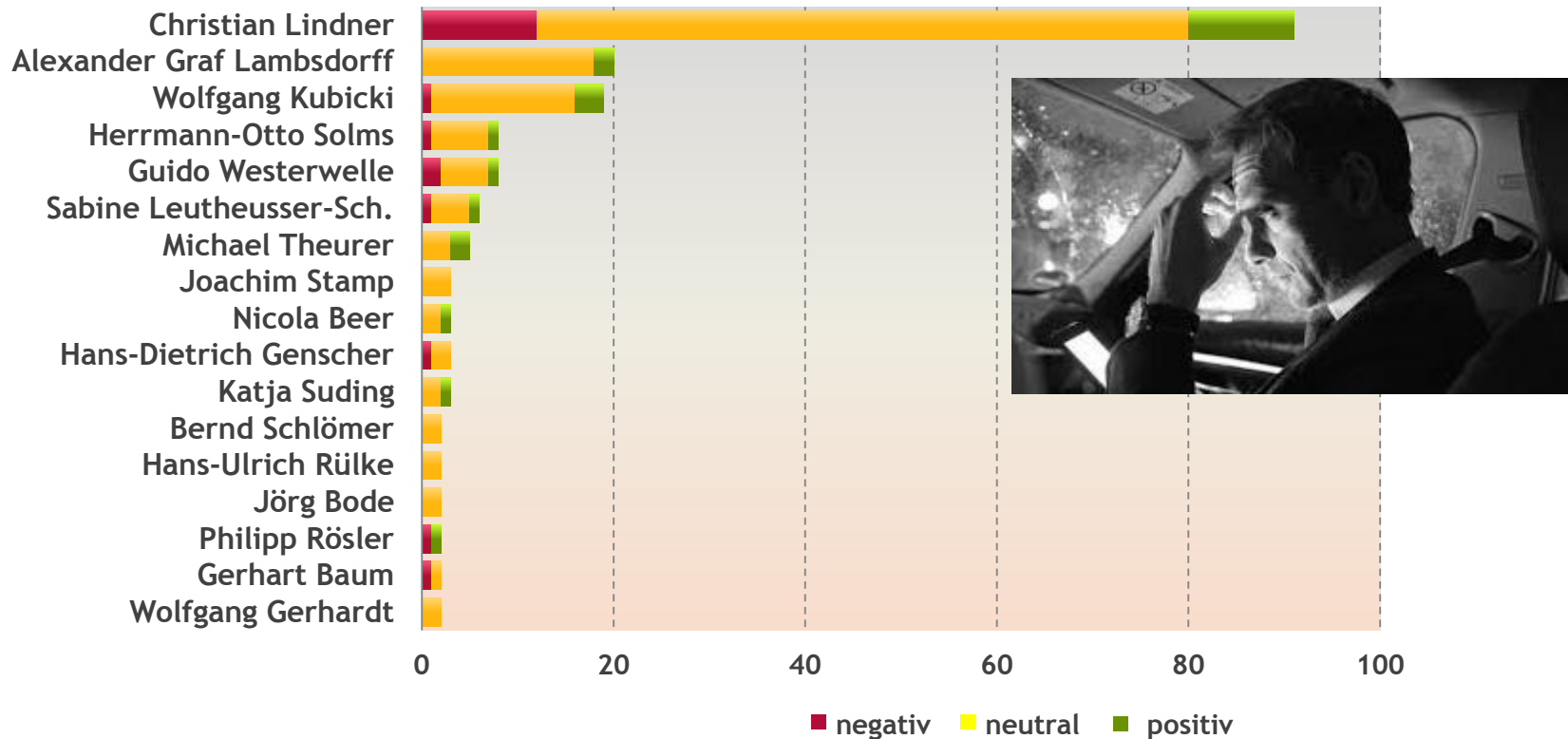
„Obwohl auf Landesebene in der Opposition, bundespolitisch sogar außerparlamentarisch, verschafft sich die FDP gut Gehör in den deutschen Meinungsführer-Medien“, erklärt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Dass Wolfgang Kubicki nach den jüngsten Ergebnissen der Forschungsgruppe Wahlen sogar beliebter ist als Ministerpräsident Albig und alle anderen Spitzenkandidaten hat auch damit zu tun, dass er - zumindest überregional - intensiver mit seinen Themen von sich reden macht.“

Thematisch werden die Spitzenkandidaten Kubicki und Lindner allerdings sehr stark auf die Themen Flüchtlinge/Zuwanderung und innere Sicherheit reduziert. „Damit den Liberalen bis zur Bundestagswahl der Atem nicht ausgeht, ist es wichtig, dass die FDP auch mit ihren wichtigen Wahlkampfthemen wie Bildung und Schule sowie der Verkehrspolitik mediale Aufmerksamkeit generiert“, erklärt Schatz. „Bei Kanzlerkandidat Schulz haben wir gesehen, wie schnell sich das Blatt wenden kann, wenn die Medien sich an einem Thema wie den Reformen der Agenda 2010 abgearbeitet haben.“

Für diese Untersuchung hat Media Tenor International alle 198 Berichte über FDP-Politiker in 20 tonangebenden Medien zwischen dem 1. Januar und 27. April 2017 analysiert. Alle Beiträge wurden durch professionelle Mitarbeiter ausgewertet. Die durchschnittliche Inter-Codierer-Reliabilität lag im 4. Quartal 2016 bei 86 %.

Kontakt: Roland Schatz - r.schatz@mediatenor.com

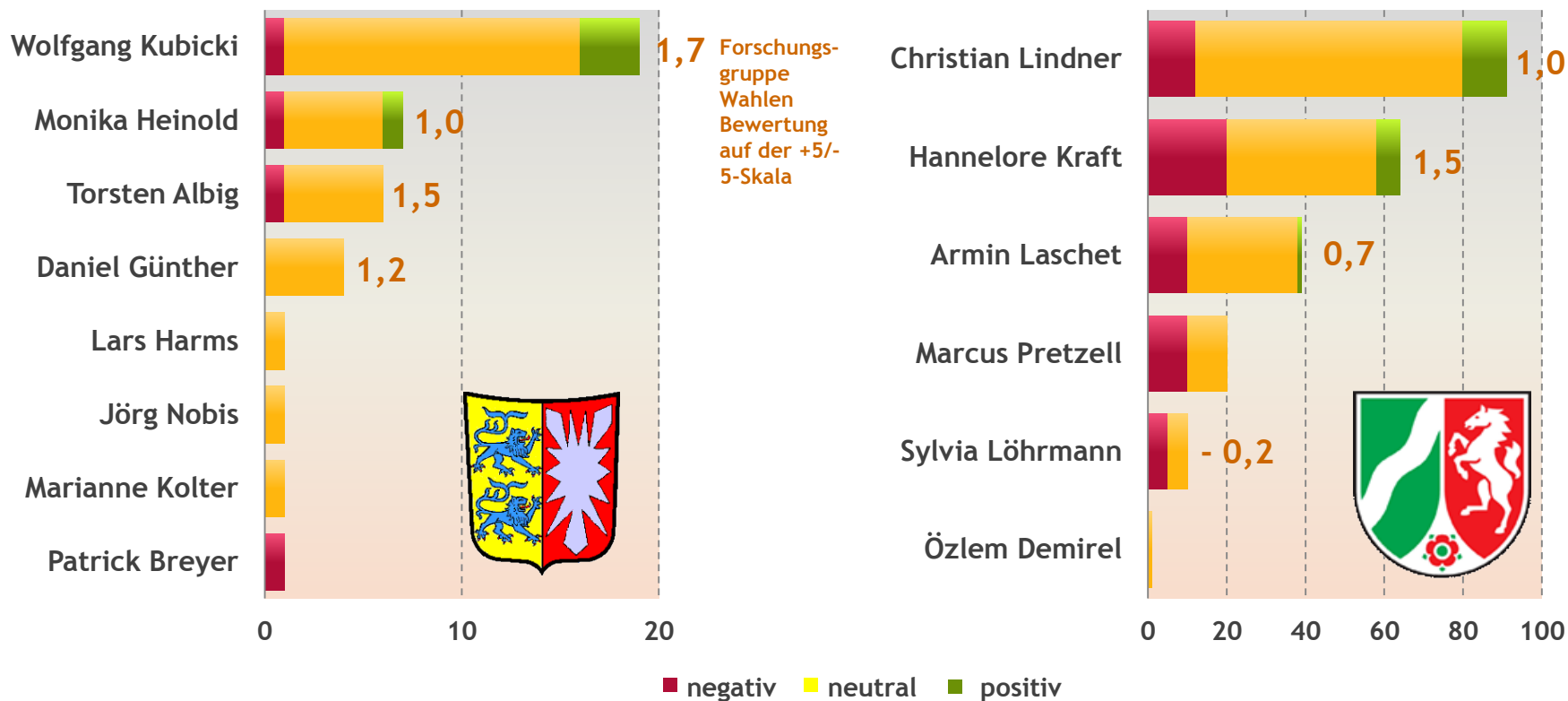
Personalisierung über Lindner, Lambsdorff und Kubicki



Mit Lindner, Lambsdorff und Kubicki wird die FDP derzeit im wesentlichen über drei Personen wahrgenommen - mehr Personalisierung ist für Parteien in der Opposition kaum möglich. Der politische Gegner schießt sich allmählich auf den Parteichef der Liberalen ein.



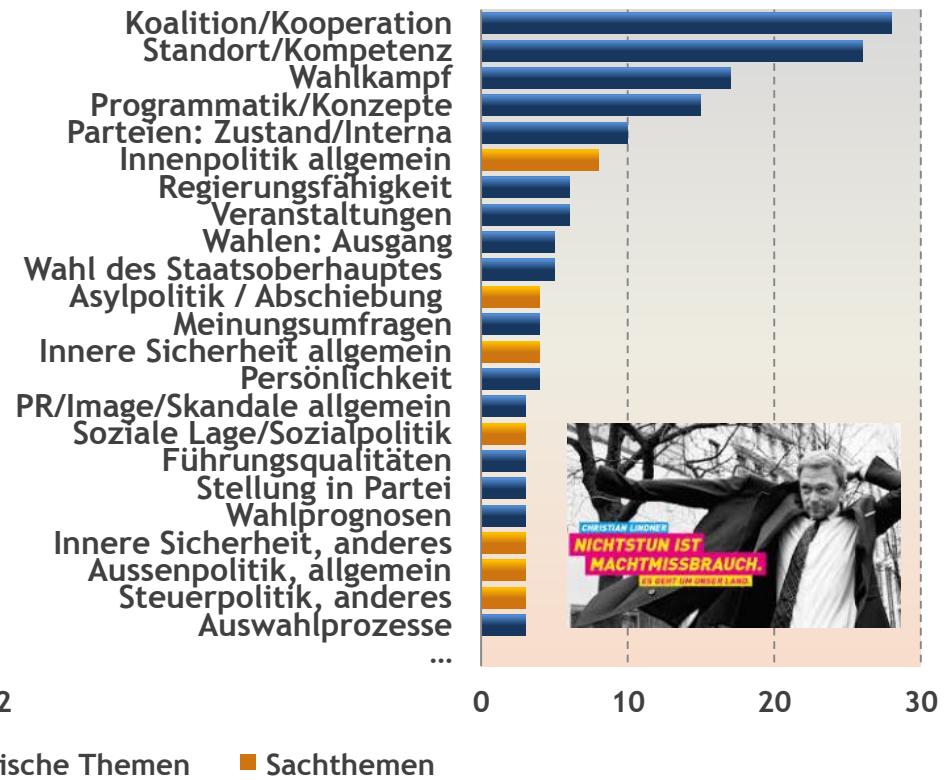
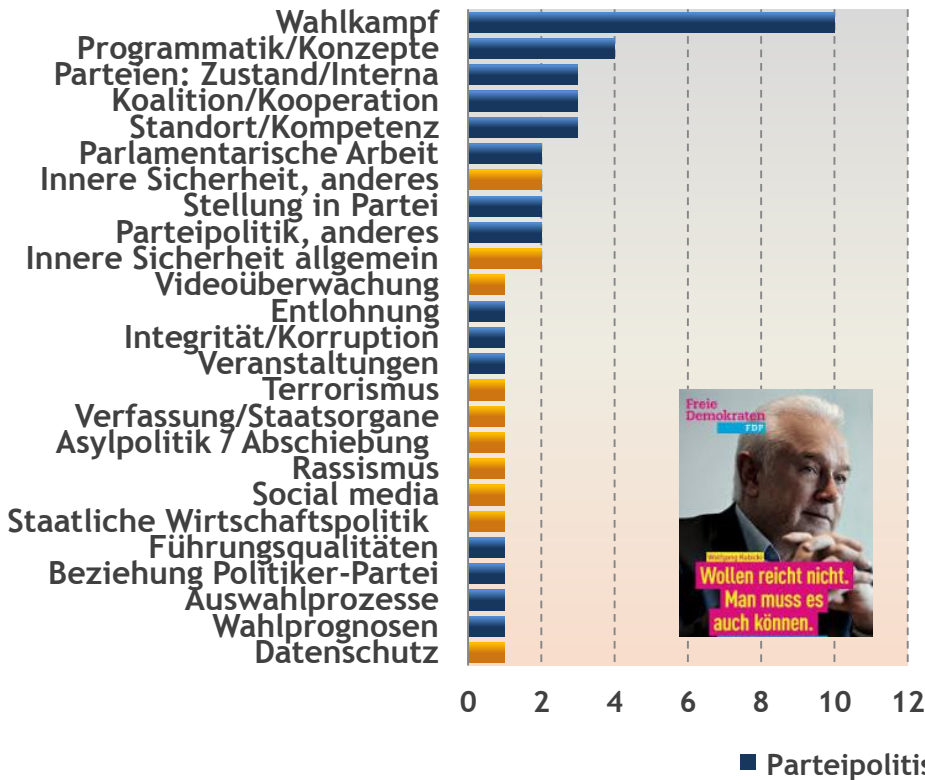
FDP-Spitzenkandidaten kommen auf größte Präsenz



In wichtigen Meinungsführer-Medien wie den TV-Nachrichten, Bild, den Nachrichtenmagazinen Spiegel und Focus, den Sonntagszeitungen und dem Handelsblatt kommen Kubicki und Lindner sogar auf mehr Präsenz als die Ministerpräsidenten Albig und Kraft.



Wichtige FDP-Themen nicht auf dem Radar der Medien



Bildung, Verkehrspolitik, Zuwanderung und innere Sicherheit sind Schwerpunkte im FDP-Wahlkampf. Während die Spitzenkandidaten zur Asylpolitik und inneren Sicherheit wahrgenommen werden, bleiben Bildung und Verkehr weitgehend außen vor in ihrem Medienimage.

Medienset

Tageszeitungen:

BILD-Zeitung, Handelsblatt

TV/Hörfunk:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Deutschlandfunk-Nachrichten (07:00 Uhr)

Wochenmedien:

Focus, Spiegel

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschafts- und Finanzteil ausgewertet.
TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.